

## **Überlegungen für pädagogische Programme am "Feldlilienpfad Govelin"**

Geführte Naturexkursionen sind stark von der durchführenden Person abhängig. Deshalb wird im Folgenden nicht der Ablauf solcher Exkursionen skizziert, sondern hier werden Hinweise für eine ereignisreiche und auf die Bedürfnisse der Geführten angepasste NaturWaldLandschaftErlebnisstour gegeben. Der Naturraum Drawehn bietet vergleichsweise schüchtere Sensationen, man muß sich auf die kleinen Dinge einlassen, um zu entdecken, dass sie Kleinode sind. Gleichzeitig liegt der Feldlilienpfad innerhalb eines sensiblen Naturraumes, der Maßnahmen zur Besucherlenkung notwendig macht.

Grundsätzlich werden Lerninhalte von Kindern (aber auch von Erwachsenen) viel leichter und dauerhafter aufgenommen, wenn Vorträge kombiniert werden mit motorischen Tätigkeiten und individuellen Erfahrungen. So eignen sich die Inhalte dieses Naturlehrpfades zu einer Verknüpfung mit ErLeben, BeGreifen, WahrNehmen, Spielen.

Zielgruppen für geführte Naturerlebnisexkursionen sind:

- Schulklassen und altershomogene Freizeitgruppen
  - Grundschule
  - 5.-7. Klassen
  - Oberstufe
- Freizeitgruppen
  - altersgemischte Kinder- und Jugendgruppen
  - Familien
  - Erwachsene

Die Erreichbarkeit ist für Freizeitgruppen mit Erwachsenen zumeist wegen der vorhandenen Mobilität (Pkw) unproblematisch. Für Schulklassen muß das Erreichen des Feldlilienpfades allerdings bei der Planung berücksichtigt werden. Die nächstgelegenen Unterbringungsmöglichkeiten für Schulklassen sind Feriendorf Kamerun, Jugendherberge Hitzacker und Hof Tangsehl. Um von diesen Standorten zum Feldlilienpfad zu kommen, braucht es Bus oder Fahrräder.

### **Tourenvorschläge**

Um die Gesamtstrecke des Feldlilienpfades (zügig) abzugehen, benötigt man ca. eine bis eineinhalb Stunden. Mit Lesen der Tafeltexte und Nachvollziehen der dort angesprochenen Besonderheiten und Zusammenhänge sollte eine weitere gute Stunde eingeplant werden. Zwei bis drei Stunden für das Grundgerüst (ohne Vorträge, Spiele oder Erlebnisse) geben Anlaß zur Überlegung der Route in Abhängigkeit von der Zielgruppe. Dazu folgende Vorschläge:

*1. Erwachsenen- und Familiengruppen:*

Hof Bergmann als Start- und Zielpunkt, Erleben des gesamten Pfades zu Fuß. (Die Familie Bergmann plant, an Wochenenden Nutzern des Feldlilienpfades Kaffee und Kuchen anzubieten; es lohnt sich evtl. eine Nachfrage unter Tel. 05862-7422.)

*2. Radwandergruppen:*

Mit dem Rad kann man sich dem Getöse der Metropole Hitzacker entziehen und auf einer historischen, teilweise sandigen Wegeverbindung über Harlingen den Feldlilienpfad erleben (Stationen 7 bis 1). Die Eichenallee scheint direkt in die Diele des östlichsten Hofes von Govelin zu führen.

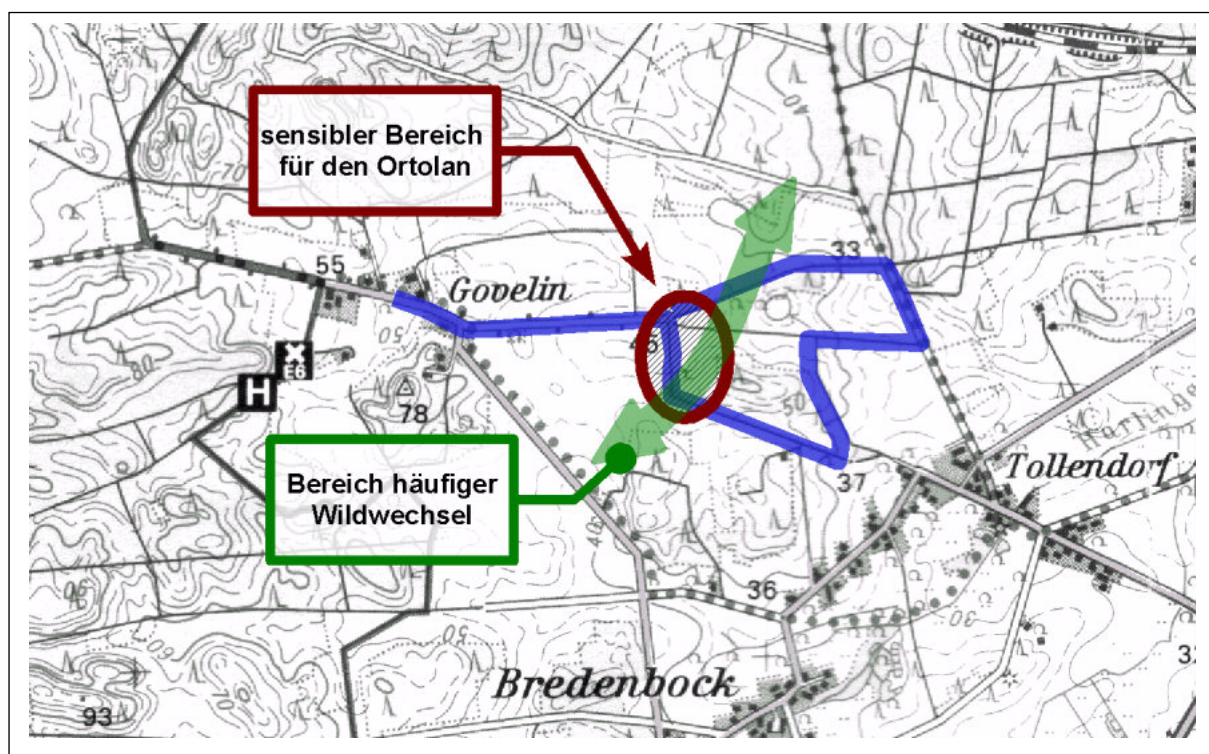
*3. Schulklassen und Freizeitgruppen:*

- Mit Bus oder Rad nach Govelin und den gesamten Feldlilienpfad zu Fuß.
- Der Feldlilienpfad im Vorbeiradeln, also die Stationen 1 bis 7 und dann weiter.
- Das Kurzerlebnis für Grundschule, vielleicht sogar Kindergarten: Parken in Tollendorf und Begehung der Stationen 8 bis 11, in Kombination mit ausgiebiger Rast und viel Erleben und Spielen.
- Die kleine Runde für die 5. bis 7. Klassen: Parken in Tollendorf und Begehung der Stationen 9 bis 12 und 5 bis 7, in Kombination mit ausgiebiger Rast und viel Erleben und Spielen.
- Für Klassen der Oberstufe bietet sich bei einer Begehung des Feldlilienpfades eine Verknüpfung der Inhalte des Lehrpfades mit einer Einführung ins Naturschutzrecht an (Schwerpunkte Schutzgebiete, Artenschutz, Kartierarbeiten, Besucherlenkung). Eine solche Veranstaltung könnte im Rahmen eines mehrtägigen Programmes (z.B. gemeinschaftskundliche Exkursion Umweltrecht) stattfinden. In der Region könnten zeitnah außerdem u.a. folgende Themenkomplexe behandelt werden:
  - Wasserrecht: Großbaustelle Hitzacker, Deichbau, Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete
  - Eingriffsregelung, UVP-Gesetz: Umgehungsstraße Dahlenburg
  - Denkmalschutzrecht: Stadtinsel Hitzacker, Grabungsschutzgebiet, Archäologisches Zentrum.

## Sensible Bereiche

Der Naturraum, in dem der Feldlilienpfad installiert ist, weist Vorkommen geschützter und gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und Wildwechsel auf. Es gibt hierbei äußerst sensible Bereiche.

Gruppenerlebnisse stehen in Kontrast mit dem Bestreben, sensible Bereiche zu schonen. Deshalb wird hier dringend darauf hingewiesen, daß Gruppen diese Bereiche meiden bzw. zügig durchqueren, auf jeden Fall keine Spiele oder längeren Aufenthalte dort durchführen. Die relevanten Bereiche sind in nachfolgender Abbildung lokalisiert.



*Besonders sensible Bereiche am Feldlilienpfad Govelin*

## Aktionsvorschläge

Anregungen für mögliche Aktionen, Spiele, Erlebnismotive, sortiert nach den Stationen des Naturlehrpfades (Auswahl immer mit Blick auf die Zielgruppe):

1	Dorf	
2	Eichenallee	Die Blicke sollten in die Baumkronen gelenkt werden, vielleicht mit einer Aufgabe: Wieviele dieser Eichen haben schon den Blitz gespürt? Die Mergelkuhle bietet Möglichkeiten der Bodenansprache: Befühlen von Sand bzw. schwach lehmigem Sand der Äcker im Gegensatz zum Lehm der Kuhle.
3	Vogelschutzgebiet	
4	Heidelerche	
5	Feuerlilie	(zur Blütezeit) Malen von Lilien im umgebenden Pflanzenbestand
6	Ackerwildkräuter	Ansprache einzelner Arten in der Flur, evtl. Bestimmungsübungen Essbar - heilend - giftig (Welche Pflanzen sammeln wir und welche meiden wir?)
7	Großsteingräber	Schatzsuche, Einführung ins Landkartenlesen
8	Landschaftsgeschichte	Wer findet einen bearbeiteten Flintstein oder einen versteinerten Seeigel?
9	Wald	Tastspiele (Augenbinden) Waldmemory Kronenspaziergang (Spiegel)
10	Jagd	Spurensuche Welche Spuren hinterlassen Tiere? Nester, Federn, Trittsiegel, Losungen Haben die Menschen der Jungsteinzeit uns Spuren hinterlassen? Welche Spuren hinterlassen wir?
11	Ortolan	
12	Hecke	Einführung in Kartierarbeit, gruppenweises Erstellen einer schematischen Schnittzeichnung eines Waldrandes oder einer Hecke (nicht Erfassen einzelner Arten, sondern Erfassen und Darstellen der Höhe des Bewuchses). Welche Tiere leben in einer Hecke, wie weit trauen sie sich auf die Ackerfläche? (Falter, Spitzmaus, Igel, Marder) einzelne Gruppenmitglieder werden losgeschickt, auf dem an die Hecke angrenzenden Acker die entsprechende Strecke zurückzulegen.

Der überwiegende Teil der Themen ist ganzjährig ansprechbar. Einzig die Themen Feuerlilie und Ackerwildkräuter sind, wenn man Pflanzenindividuen zeigen bzw. Bestimmungsübungen machen will, auf die Vegetationsperiode, besser noch Mai bis Juli, beschränkt.

Allen Nutzern viel Spaß beim Erkunden der Natur auf dem Feldlilienpfad.

*Bernd Zürn  
29456 Hitzacker  
berndzuern@web.de*